



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich & Abwehrklausel

§ 2 Vertragsgegenstand & Zustandekommen des Vertrages

§ 3 Überlassene Unterlagen

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

§ 5 Leistungen und Vertragspflichten

§ 6 Mitwirkungspflicht des Kunden

§ 7 Laufzeiten und Kündigung

§ 8 Aufrechnung, Zurückbehaltung

§ 9 Gewährleistung/Mängelhaftung

§ 10 Geheimhaltungspflichten

§ 11 Homepage

§ 12 Urheberrecht

§ 13 Unverbindlichkeit

§ 14 Cookies

§ 15 Änderungen der Produkte

§ 16 Sprache, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht und Kleinunternehmer

§ 17 Datenschutz

§ 18 Online-Streitbeilegung

§ 19 Salvatorische Klausel

§ 1 Geltungsbereich & Abwehrklausel

1. Für die Geschäftsbeziehung zwischen Veronika Schindler, Kreuzsteinallee 92, 75177 Pforzheim (nachstehend Anbieter benannt) und dem Kunden (nachstehend als Kunde benannt) gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils auf den Webseiten des Anbieters einsehbaren Fassung. Diese Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Absatz 1 BGB. Der Kunde kann diesen Text, der nur in deutscher Sprache verfügbar ist, auf seinen Computer herunterladen und/oder ausdrucken und aufbewahren.
2. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden werden nur anerkannt, wenn der Geltung ausdrücklich und schriftlich zugestimmt wird. Die Geschäftsbedingungen gelten auch für die Inanspruchnahme der mobilen Applikationen des Anbieters.
3. Der Anbieter behält sich das Recht vor, die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu ändern oder zu erneuern. Auf den Internetseiten ist die jeweils aktuelle Version der Allgemeinen Geschäftsbedingungen vom Zeitpunkt ihrer Geltung an einsehbar. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden mindestens vier Wochen vor Inkrafttreten per Email an seine Email - Adresse oder postalisch mitgeteilt. Sollte solchen Änderungen nicht innerhalb von einem Monat ab Zustellung widersprochen werden, gelten diese als angenommen. Erfolgen die Änderungen zu Ungunsten des Kunden, kann der Kunde das Vertragsverhältnis innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung fristlos kündigen.

§ 2 Vertragsgegenstand & Zustandekommen des Vertrages

1. Durch diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden das Zustandekommen des Vertrages und die vertragliche Beziehung des Anbieters mit dem Kunden geregelt.
2. Der Anbieter bietet Dienstleistungen in Form der medizinischen Datenerfassung, Dokumentation und Informationsrecherche an. Die Dienstleistung erfolgt durch Erfassung in manueller oder digitaler Form. Weiterhin wird der Verkauf von Formularen oder digitaler Produkte angeboten. Wegen der Details des jeweiligen Angebotes wird auf die jeweilige Produkt- und Leistungsbeschreibung verwiesen.
3. Der Anbieter ist berechtigt, Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen. Der Anbieter ist berechtigt, die verwendete Infrastruktur und mit der Durchführung beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, jederzeit ohne gesonderte Mitteilung zu wechseln, insofern für den Kunden hierdurch keine Nachteile entstehen können. Andernfalls wird der Kunde spätestens zwei Wochen vor Wirksamwerden einer Änderung hier über informiert und aufgefordert, Bedenken gegen die geplante Änderung mitzuteilen.

§ 3 Überlassene Unterlagen

An allen in Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Kunden überlassenen Unterlagen, wie z. B. Angeboten, Entwürfen, Testinstallation etc., behält der Anbieter sein Eigentums- und Urheberrecht vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, der Anbieter erteilt dazu dem Kunden seine ausdrückliche schriftliche Zustimmung. Soweit das Angebot nicht angenommen wird, sind diese Unterlagen dem Anbieter unverzüglich zurückzusenden.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten die Preise des Anbieters gemäß Preisliste, die für den Kunden jederzeit einsehbar ist.
2. Die Zahlung des abgerechneten Preises hat ausschließlich auf das angegebene Konto des Anbieters zu erfolgen. Der Abzug von Skonto ist nicht gestattet.
3. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Rechnungsbetrag innerhalb von sieben Bankarbeitstagen ab Rechnungsdatum zu zahlen. Verzugszinsen werden in Höhe von 9 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugschadens bleibt vorbehalten.
4. Sofern keine Festpreisabrede getroffen wurde, bleiben angemessene Preisänderungen wegen veränderter Kosten, die 3 Monate oder später nach Vertragsabschluss erfolgen, vorbehalten.

§ 5 Leistungen und Vertragspflichten

1. Angebote des Anbieters sind freibleibend und unverbindlich. Ein Vertrag kommt erst mit schriftlicher, per Telefax oder E-Mail gesendeter Auftragsbestätigung des Anbieters, spätestens mit Erbringung der Leistung zustande.
2. Inhalt und Umfang der von dem Anbieter geschuldeten Leistungen ergeben sich mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen aus der Auftragsbestätigung des Anbieters.
3. Der Kunde verpflichtet sich keine bei ihm angestellter Mitarbeiter mit einer Tätigkeit zu beauftragen, mit der der Anbieter beauftragt wurde

Der Kunde gestattet es dem Anbieter in den Räumen des Kunden mit eigenen Arbeitsmitteln (z.B. Notebook, Laptop mit Onlinezugang) tätig zu werden. Meldungen des Anbieters an das zuständige Krebsregister erfolgen unabhängig von der Hard- und Software des Kunden.

Erforderlichenfalls gewährt der Kunde dem Anbieter Zugang zu den digitalen Akten bzw. KIS, damit der Anbieter die Möglichkeit hat diese in kodierte Form zu konvertieren.

Bei Änderungen/Wegfall der Aufwandsentschädigung durch das jeweilige Krebsregister des Bundeslandes ist der Kunde verpflichtet, die Zahlungen der Aufwandsentschädigung an den Anbieter zu übernehmen oder einen Stundensatz gemäß der aktuellen Preisliste zu zahlen. Zahlung oder Aufwandsentschädigungen durch das Krebsregister an den Anbieter begründen keinen Anspruch des Kunden an den Anbieter.

4. Leistungstermine sind unverbindlich. Der Anbieter kommt nur dann in Verzug, wenn die Verzögerung durch den Anbieter verschuldet ist, die Leistung fällig ist und der Kunde erfolglos eine angemessene, schriftliche Nachfrist gesetzt hat. Leistungstermine verlängern sich für den Anbieter angemessen bei Störungen aufgrund höherer Gewalt und anderer von dem Anbieter nicht zu vertretender Hindernisse, wie etwa Störungen bei der Selbstbelieferung durch die Lieferanten, Streiks, Aussperrungen, Betriebsstörungen etc.

5. Im Fall leichter Fahrlässigkeit ist ein Anspruch des Kunden auf Schadenersatz wegen Leistungsverzug ausgeschlossen. Sofern der Leistungsverzug nicht auf einer von dem Anbieter zu vertretenden vorsätzlichen Vertragsverletzung beruht, ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden, maximal jedoch in Höhe von 5 % des vom Lieferverzug betroffenen Lieferwerts, begrenzt.

6. Kommt der Kunde mit der Annahme der angebotenen Leistungen in Verzug oder unterlässt er eine ihm obliegende Mitwirkung, ist er zum Ersatz der durch den Verzug oder unterlassenen Mitwirkung entstandenen Mehraufwendungen oder des Schadens verpflichtet.

7. Ein ganz oder teilweiser Zahlungsverzug des Kunden entbindet den Anbieter von der Verpflichtung weiterer Leistungen, auch wenn hierfür bereits eine Auftragsbestätigung schriftlich erteilt wurde. Für etwaige hieraus resultierende Schäden bzw. Schadenersatzansprüche des Käufers oder Dritter haftet der Anbieter nicht bzw. tritt in diesem Fall dafür nicht ein.

§ 6 Mitwirkungspflicht des Kunden

1. Der Kunde wird zur Erbringung von Leistungen rechtzeitig für eine geeignete Umgebung sorgen. Ist diese nicht gegeben, und können aus diesem Grund Leistungen nicht ausgeführt werden, trägt der Kunde hierfür die Verantwortung; eine Haftung des Anbieters ist insoweit ausgeschlossen. Der Kunde wird den Anbieter bei der Ausführung der vereinbarten Leistungen nach besten Kräften unentgeltlich unterstützen und unaufgefordert alle Informationen mitteilen und Unterlagen bereitstellen, die hierfür erforderlich sind. Verletzt der Kunde seine Mitwirkungspflichten, ist der Anbieter zur Leistung nicht verpflichtet.

2. Dazu gehört insbesondere die rechtzeitige Bereitstellung von Informationen, Datenmaterial sowie von Hard- und Software, bzw. einer funktionsfähigen IT-Infrastruktur, soweit die durch den Anbieter festgelegten Mitwirkungsleistungen des Kunden dies erfordern. Der Kunde wird die hinsichtlich der im Rahmen der Mitwirkungspflicht zu erbringenden Leistungen durch den Anbieter eingehend instruiert und geschult.

3. Der Kunde stellt dem Anbieter die erforderliche Anzahl qualifizierter Mitarbeiter zur Durchführung des Vertragsverhältnisses zur Verfügung, die über die erforderliche Fachkunde verfügen.

4. Insbesondere ist der Kunde zur eigenständigen und regelmäßigen Datensicherung verpflichtet. Bei Datenverlust, im Rahmen der Implementierung, Migration oder Verwendung von Software des Anbieters, ist die Haftung des Anbieters ausgeschlossen.

5. Die Bereitstellung der technischen Voraussetzungen zum/zur ordnungsgemäßen und fehlerfreien Empfang/Nutzung obliegt dem Kunden. Dies betrifft im Wesentlichen die von ihm eingesetzte Hardware und Betriebssystemsoftware. Er wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er sich vor der Anmeldung/Bestellung von seinen technischen Voraussetzungen zu überzeugen hat.

6. Der Kunde ist verpflichtet, die zur Sicherung seines Systems gebotenen Vorkehrungen zu treffen, insbesondere die gängigen Sicherheitseinstellungen des Browsers zu nutzen, eine regelmäßige Datensicherung durchzuführen und eine aktuelle Schutzsoftware zur Abwehr von Computerviren einzusetzen.

§ 7 Laufzeiten und Kündigung

Die Laufzeit des jeweiligen Vertrages ergibt sich aus der jeweiligen Produkt- und Leistungsbeschreibung. Eine Kündigung des Vertrages vor Ablauf der Vertragslaufzeit ist nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes möglich.

§ 8 Aufrechnung, Zurückbehaltung

Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von dem Anbieter anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 9 Gewährleistung/Mängelhaftung

1. Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit sich aus den nachfolgenden Gründen nicht etwas anderes ergibt. Dies gilt auch für den Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, falls der Kunde gegen diese Ansprüche auf Schadensersatz erhebt.

2. Ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden wegen Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder wesentlicher Vertragspflichten, welche zur Erreichung des Vertragszieles notwendigerweise erfüllt werden müssen. Ebenso gilt dies nicht für Schadensersatzansprüche nach grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung des Anbieters oder seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen.

3. Der Kunde haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) oder auf nicht schuldhaft verursachte, technische

Störungen (wie z.B. das EDV-System) zurückzuführen sind. Als höhere Gewalt gelten auch Computerviren oder vorsätzliche Angriffe auf EDV-Systeme durch "Hacker", sofern jeweils angemessene Schutzvorkehrungen hiergegen getroffen wurden.

3. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir im Falle einfacher Fahrlässigkeit nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, es sei denn, dass wir den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Leistung übernommen haben oder dass es sich um Ansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit handelt.

4. Die Haftungsbeschränkungen gelten insbesondere auch für nutzlos gewordene Aufwendungen des Kunden. Der Kunde stellt uns schon jetzt von der Haftung gegenüber Dritten frei, die dadurch entsteht, dass der Kunde schuldhaft eine Pflicht aus diesem Vertrag verletzt hat.

5. Ein Sachmangel liegt vor, wenn die Leistungen des Anbieters nicht die vertragliche Beschaffenheit aufweisen und dadurch die Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch aufgehoben oder gemindert ist. Eine unerhebliche Einschränkung der Tauglichkeit bleibt außer Betracht. Der Kunde hat dem Anbieter auftretende Mängel, Störungen oder Schäden unverzüglich anzuzeigen.

§ 10 Geheimhaltungspflichten

Alle Informationen, die die sich aus der Durchführung des Auftrages ergeben werden zeitlich unbegrenzt vertraulich behandelt und nur zur Durchführung des Auftrages verwendet.

§ 11 Homepage

1. Die Informationen und Angebote auf den Internetseiten des Anbieters richten sich an Kunden wie an Nichtkunden. Die Angebote, die der Kunde auf den Internetseiten findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

2. Soweit der Anbieter Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Informationen auf seinen Internetseiten bereitstellen, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung des Kunden und Nichtkunden. Die genannten Informationen stellen keine konkreten Empfehlungen und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

4. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

5. Aufgrund der technischen Gegebenheiten kann eine ununterbrochene Verfügbarkeit der Dienste auf den Webseiten des Anbieters gewährleistet werden.

§ 12 Urheberrecht

1. Der Anbieter ist Inhaber von sämtlichen gewerblichen Schutzrechten, insbesondere von Marken-, Urheber- und Leistungsschutzrechten, an seinen Internetseiten, an den im Rahmen des Vertrages übersandten Dokumenten und an den in den Mentorings ausgegebenen Arbeitsunterlagen. Diese Werke inklusive aller seiner Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ist ohne eine ausdrücklich vorherige Zustimmung durch den Anbieter unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Eingabe in jegliche elektronische Medien sowie der damit verbundenen Darstellung gegenüber Dritten.

2. Jegliche Vervielfältigung und Weiterverbreitung der Mentoring-Unterlagen als Ganzes oder in Teilen bedarf der schriftlichen Genehmigung des Anbieters.

3. Die Verlinkung auf eine der Webseiten des Anbieters bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

4. Kein Element der Internetseite gewährt irgendwelche Lizenz- oder Benutzungsrechte an Bildern, eingetragenen Marken, Logos oder sonstigen Rechten. Mit dem Herunterladen oder Kopieren der Internetseite oder deren Elemente werden keinerlei Rechte im Hinblick auf die Elemente auf der Internetseite übertragen oder begründet.

§ 13 Unverbindlichkeit

Die auf den Webseiten des Anbieters publizierten Artikel und Texte dienen ausschließlich zu Informationszwecken und die darin enthaltenen Meinungen dienen ausschließlich zum persönlichen Gebrauch. Es besteht keine Verpflichtung oder Verantwortung des Anbieters die Informationen oder Meinungsäußerungen zu aktualisieren oder zu berichtigen. Informationen und Meinungsäußerungen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung zurückgezogen werden.

§ 14 Cookies

1. Der Anbieter setzt zum Teil sogenannte Cookies ein, um dem Kunden den Zugriff individueller und schneller zu ermöglichen. Der Kunde kann seinen Browser so einstellen, dass er über die Platzierung von Cookies informiert oder der Gebrauch von Cookies unterdrückt wird.

2. Der Anbieter weist darauf hin, dass die Aktivitäten der Benutzer dieser Internetseite registriert und unter anderem zu Sicherheits-, Marketing- und Systemüberwachungszwecken analysiert werden.

§ 15 Änderungen der Produkte

Das Angebot des Anbieters wird fortlaufend angepasst, optimiert und verändert. Gleiches gilt für den Inhalt der Internetseiten. Aus diesem Grunde wird empfohlen, sich regelmäßig über die jeweils aktuell geltenden Bedingungen, Hinweise und Preise zu informieren.

§ 16 Sprache, Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

1. Der Vertrag wird in Deutsch abgefasst. Die weitere Durchführung der Vertragsbeziehung erfolgt in Deutsch. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Für Verbraucher gilt dies nur insoweit, als dadurch keine gesetzlichen Bestimmungen des Staates eingeschränkt werden, in dem der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat. Gerichtsstand ist bei Streitigkeiten mit Kunden, die kein Verbraucher, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind, Sitz des Anbieters.

§ 17 Datenschutz

1. Im Zusammenhang mit der Anbahnung, Abschluss, Abwicklung und Rückabwicklung eines Vertrages auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden vom Anbieter Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Dies geschieht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

2. Der Anbieter gibt keine personenbezogenen Daten des Kunden an Dritte weiter, es sei denn, dass er hierzu gesetzlich verpflichtet wäre oder der Kunde vorher ausdrücklich eingewilligt hat. Wird ein Dritter für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Abwicklung von Verarbeitungsprozessen eingesetzt, so werden die Bestimmungen der Datenschutz Grundverordnung eingehalten. Die vom Kunden im Wege der Auftragsbestätigung mitgeteilten Daten werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme innerhalb des Rahmens der Vertragsabwicklung und nur zu dem Zweck verarbeitet, zu dem der Kunde die Daten zur Verfügung gestellt hat. Die Zahlungsdaten werden an das mit der Zahlung beauftragte Kreditinstitut weitergegeben. Soweit den Anbieter Aufbewahrungsfristen handels- oder steuerrechtlicher Natur treffen, kann die Speicherung einiger Daten bis zu zehn Jahre dauern. Während des Besuchs auf der Internetseite des Anbieters werden anonymisierte Daten, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulassen und auch nicht beabsichtigen, insbesondere IP-Adresse, Datum, Uhrzeit, Browsertyp, Betriebssystem und besuchte Seiten, protokolliert. Auf Wunsch des Kunden werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die personenbezogenen Daten gelöscht, korrigiert oder gesperrt.

3. Personenbezogene Daten, die uns über unsere Website mitgeteilt worden sind, werden nur so lange gespeichert, bis der Zweck erfüllt ist, zu dem sie uns anvertraut wurden. Soweit handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen zu beachten sind, kann die Dauer der Speicherung bestimmter Daten bis zu 10 Jahre betragen.

§ 18 Online-Streitbeilegung

Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die der Kunde unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> findet.

§ 19 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein bzw. nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrags nicht berührt. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung soll ersetzt werden durch eine wirksame und durchführbare Regelung, deren Wirkung der ursprünglichen Zielsetzung möglichst nahe kommt, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen beziehungsweise undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben.

Stand: 25.05.2018

Ort, Datum

Kunde